

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Münchweier, am 10.02.2020, im Sitzungszimmer des Rathauses Münchweier.

Anwesend:

Vorsitzende: Charlotte Götz

Ortschaftsräte: *Barbara Burger, Uwe Fischer,
Florian Isele, Verena Kern,
Bernd Tränkle, Stephan Tränkle,
Thomas Steiner, Simon Weisbach*

Beamte, Angestellte usw.:

Entschuldigt fehlten: Olaf Deninger,

Unentschuldigt fehlten:

Protokollführung Charlotte Götz

Beginn: 19.30 Uhr **Ende: 20.30 Uhr**

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch Ladung vom 03.02.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 06.02.2020 ortsüblich bekannt gegeben worden sind;
- das Kollegium beschlussfähig ist, weil 9 Mitglieder anwesend sind.

Beratung und Beschlussfassung

TOP 1. Bekanntmachungen.

1. Parksituation ehemalige Wiegestation/Hauptstraße

Das Ausweisen von Parkplätzen in diesem Bereich muss aufgrund der L103 in die Verkehrsschau.

TOP 2. Bauanträge

Klärung Anfragen zum Bauantrag Neubau mit zwei Wohnungen (1. BA), sowie Neubau von 4 Wohnungen und einer Konditorei (2.BA).

Die OV berichtet dem Rat, dass vom Bauamt aus bei den Planern eine zeichnerische Darstellung angefordert wurde, welche aber noch nicht vorliegt. Lt. Herrn Gruninger besteht ein Abstand zum Brunnen von 1,50m. Zu den Stellplätzen war vom Bauamt zu hören, dass man hier die selbe Ansicht wie die Planer vertritt und man daher keine Änderung anstrebt. Stephan Tränkle hatte sich hierzu auch Gedanken gemacht und sieht es genauso, da eben ansonsten die Gefahr besteht, dass erst Recht auf dem öffentlichen Platz geparkt wird.

TOP 3. Haushalt 2020

Haushalt Münchweier 2020

Die OV stellt den Räten die für Münchweier spezifischen Teile der Haushaltsberatungen vor. Sie verweist darauf, dass noch die endgültige Abstimmung im Gemeinderat erfolgen muss. Die Maßnahmen im Ortsteil findet die OV sehr gut, sie ist sehr zufrieden, was auch von den Räten einhellig so gesehen wird. Aufgrund des großen Haushaltsvolumens mussten alle Einschnitte hinnehmen. Für die Räte wurde dies optisch dargestellt, rot – gestrichen, grün – genehmigt. Die einzelnen Punkte wurden kurz beleuchtet.

- **Toilettensanierung 2020 U (Feuerwehrammeldung)**

1. **Weitere Hallensanierung nach Verlauf 2019/2020 J - 270.000€**
2. **Neue Hallenbestuhlung 2020 J – 37.000€**

Beim Punkt Hallenmöblierung berichtete die OV den Räten, dass auch für die Stadthalle vorgesehen war, eine neue Bestuhlung anzuschaffen. Die

Verwaltung hatte aber aufgrund der noch besseren Stuhlqualität beschlossen, dass die Stadthalle zurückgestellt wird und nur Mobiliar für die Halle in Münchweier angeschafft wird. Daraufhin machte eine Gemeinderätin im Haushaltsausschuss den Vorschlag, neue Möblierung für Ettenheim anzuschaffen und das alte Ettenheimer Mobiliar nach Münchweier zu tun. Die OV fand diesen Vorschlag unmöglich, da aber Bgm Metz sich sofort für Münchweier einsetzte und kein anderer Gemeinderat auf diesen Vorschlag eingegangen ist, hat sie sich in der Sitzung nicht groß dazu geäußert. In der OR Sitzung machte sie sich dann allerdings doch „Luft“ und fand deutliche Worte. Bernd Tränkle fragt nach, was mit den alten Stühlen passiert. Die OV antwortet, dazu hat sich noch niemand Gedanken gemacht, größer jemand anbieten kann man diese schlechten Stühle nicht mehr. Er verweist darauf, dass der TC ein Fest hat im Sommer und man da Stühle gebrauchen könnte. Man einigt sich im Rat, dass man für solche Anlässe die Stühle, oder zumindest ein Teil der Stühle, aufbewahren sollte.

3. Beschallungsanlage Halle J – 7.000€
4. Sanierung Fassade Rathaus 2019/2020 U – 40.000€
5. Sanierung Kirchberg, 3. Abschnitt/Sanierung Glöcklinsberg 2019/2020 J
Kanal – 520.000€; Straßenbau - 425.000€
6. Sanierung Kirchberg/Straßenbeleuchtung J – 42.000€
7. Zimmerplatz Sanierung J
8. Radwegeausbau Weiher-Rohrmatt,
Schließweg bis Anna-Kapelle 2019/2020 J – 110.000€
9. Beleuchtung Querungshilfe Radweg – 42.000€
10. Straßenbeleuchtung im Bereich Spielplatz Münchweier – Leuchte VoBa
2020 J 4.000€
11. Flickteerungen / Straßen- und Wegeunterhaltung, Gehwegabsenkungen
2020 im Rahmen der Unterhaltung U
12. Steilstreckenbefestigung Hiddiberg 2020 J
13. Steilstreckenbefestigung Hinterfeld 2020 J
14. Hochwasserschutz Siedlerhöfe Richtung Kreisstraße Broggingen, Anna-
Kapelle 2020 U

Die OV weist darauf hin, dass man hier evtl. Eigenmittel aufbringen sollte, bzw. wird man schauen müssen, wie sich das Ganze beim Bau des Radweges auswirken wird.

15. Friedhof Münchweier / Mauersanierung letzter Teil zur Hälfte alter Friedhof
2020 U – 60.000€

16.2 Wasserstelen – 3.100€

17. Extramittel für Bepflanzung – 5.000€

18. Pflasterung Hauptachse 2020 J

19. Brückensanierung der Brücke Brogginger Straße 2020 J

20. Brückensanierung der Brücke Sportplatz Schließweg 2020 J

21. Um- oder Neuplanung Schulstraße/Waldstraße, 1. Planungsrate 2019/2020
J

22. Baugebietsausweisung/ 2019/2020 J – 15.000€

23. Speckacker Entwässerungsleitung 2019/2020 J – 55.000€

24. Ratsinfo-System für Ortschaftsrat 2020 J – 6.500€

25. Ortsinterner Radweg 2020 U

26. Fußweg Weiher - Löffele Mühle 2020 U

Auch hier ein Punkt der Eigenmittel bedarf. Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass man für Wegeausbesserung auch Eigenmittel in Anspruch nehmen müsse. Hier entwickelt sich eine Diskussion, dass mancher vorhandene Feld- (Gras) Weg für die landwirtschaftlichen Maschinen heutzutage nicht geeignet ist und so oft schwer beschädigt wird. Auf den Einwand Ziegelstein einzubringen antwortet die OV, dass hier vom Landratsamt Verbote im Raum stehen, da nur noch geprüftes Material, welches auch noch zermahlen sein muss, in der Landschaft ausgebracht werden darf. Die OV weist auch darauf hin, dass man die Wasserstelle auf dem Hörd angehen will und sie hierzu auf eine Planung des Wassermeisters wartet. Bernd Tränkle spricht sich dagegen aus, dass man hier eine Änderung vornimmt. Die OV verweist darauf, dass bei einem Vororttermin genau in diese Richtung eine Planung entstanden ist. Man einigt sich, dass die Pläne des Wassermeisters abgewartet werden.

27. Hochwasserschutz Objektmaßnahmen – 5.000€

28. Anbau für Getränkelager Halle J

gestrichen	=	rot
genehmigt	=	grün

Investition	=	J rot
Unterhaltung	=	U grün

TOP 4. Verschiedenes.

1. Hallensanierung

Die OV berichtet, dass erneut eine Hallenbegehung stattgefunden hat. Das nun beauftragte Architekturbüro hat vorgeschlagen, dass versucht werden sollte, in die neue Akustikdecke auch ziemlich viel von der Technik unterzubringen. Hierzu wird man sich die Halle in Wagenstadt anschauen, welche gerade so eine Decke bekommen hat. Im unteren westlichen Hallenbereich werden die Toiletten erneuert und die alte Dusche in eine Umkleide hergerichtet. Außerdem werden alle, noch nicht abgeschlossenen Arbeiten, angegangen. Der Zeitplan sieht vor, dass die Halle 2 Wochen vor den Sommerferien geschlossen wird und mit den 6 Wochen Ferien die Arbeiten dann abgeschlossen sein sollen.

2. Weiherweg

Am Mittwoch, 05.02.2020, fand ein Vororttermin statt. Daran teilgenommen haben, Thomas Duffner von der Fa. Duffner u. Blust, Markus Ohnemus Bauhofleiter, OR Bernd Tränkle und die OV. Man ist die mögliche Wegführung abgegangen und hat dabei festgestellt, dass vor allen Dingen der westliche Teil des Weges sehr feucht ist. Thomas Duffner hat deutlich gemacht, dass wenn hier ein befestigter Weg angelegt werden sollte, dass das eine sehr teure Angelegenheit werden wird, da man mit schweren Gerät überhaupt nicht arbeiten kann und ein intensiver Untergrund angelegt werden müsste. Markus Ohnemus machte daraufhin den Vorschlag, dass die doch sehr zugewachsenen Gräben in diesem Gebiet ausgehoben werden sollten und man den Aushub auf den vorgesehenen Weg aufbringen könne und nach Abtrocknen durch ebenziehen eine Wegführung vielleicht ermöglichen könnte. Dieser Vorgehensweise schlossen sich die Räte an. Von der Verwaltung müssen nun zuerst die Eigentumsverhältnisse geklärt werden.

3. Blättli Online

- KW3; Verschickt an 138 Empfänger; geöffnet von 53,85%
- KW2: Verschickt an 137 Empfänger; geöffnet von 62,02%
- KW1: Verschickt an 137 Empfänger; geöffnet von 60,47%

Die Zahlen sind sehr hoch, im Normalfall bewegen wir uns beim Newsletter im unteren einstelligen Prozentbereich.

Bei einem privaten Gespräch der OV mit dem Betreuer des Online-Blättli, hat sich die Frage ergeben, wieviel Blättli Nutzer das Blättli auch öffnen, denn die OV stellt immer wieder fest, dass sie ein gutes Feedback bekommt, gerade auch hinsichtlich des Lesens der OR-Sitzungsprotokolle. Daraufhin hat der Blättli-Betreuer eine kleine Statistik erstellt. Er hatte der OV schon mündlich mitgeteilt, dass er eine hohe Quote sieht und dass normalerweise solche Newsletter unter 10% gelesen werden. Die erstellte Statistik hat nun gezeigt, mit welchem hohem Interesse das Blättli genutzt wird. Er hat mitgeteilt, dass wenn die Verwaltung oder die Räte noch andere Wünsche haben, welche aufgenommen werden sollten, kann man ihm das mitteilen. Stephan Tränkle machte gleich den Vorschlag, dass man wichtige Telefonnummern mit aufnehmen könnte, welche dauerhaft ablesbar sind. Die OV macht darauf aufmerksam, dass solche Telefonnummern auf der Homepage nachzulesen sind. Die Räte können sich Gedanken machen, was evtl. aufgenommen werden könne.

4. Anmeldung Verkehrsschau

Es steht wieder eine Verkehrsschau an und dafür soll, bei Bedarf, Anmeldungen an das Ordnungsamt gegeben werden. Von der Verwaltung werden folgende Anliegen vorgeschlagen:

- Parkplatzregelung Wiegestation Hauptstraße
- Zeitonenregelung Eisenbahnstraße
- Ausfahrt Obere Straße in die westliche Hauptstraße
- Vorfahrtsregelung Schulstraße/Obere Straße

Die OV fragt in das Ratsrund ob noch andere Anliegen vorgebracht werden sollen. Barbara Burger findet, dass man im Winkel eine Parkverbotszone einrichten müsse, da hier immer rechts und links geparkt wird und manchmal kaum ein Durchkommen möglich ist. Die OV macht darauf aufmerksam, dass dies schon einmal in der Verkehrsschau war und dass dort befunden wurde, dass eine Parkverbotszone schwierig ist zum Einrichten, da dann auch die Anwohner tangiert sind und es sehr schwierig ist, sich für eine Seite zu entscheiden. Es entsteht eine Diskussion über das Für und Wider. Letztendlich soll der Vorschlag vorgebracht werden, markierte Parkplätze einzurichten, wohl wissentlich, dass wenn keine Kontrollen erfolgen, sich niemand daran halten wird, aber man zumindest dann sehen kann, wer falsch parkt.

5. Unterlagen von Vodafone werden in der Sitzung nachgereicht.

Die vorhandene Vodafone-Funkantenne soll ertüchtigt werden. Nach Bekanntgabe dieses Vorhabens, hatte die OV mit der Fa. Kontakt aufgenommen und darum gebeten, dass ein Vertreter in eine OR-Sitzung kommt, um Rede und Antwort zu stehen, hinsichtlich der Erweiterung. Die Fa. Vodafone hat mitgeteilt, dass sie nur bei Neuanlagen in die Sitzungen gehen und dass es sich bei dieser Erweiterung um eine regelkonforme und gesetzlich genehmigte Ertüchtigung handelt. Es wurde nur ein Plan mit Einzeichnungen, welche technischen Anlagen entfernt und wo neue Anlagen installiert werden und die gesetzlichen Vorgaben mitgeschickt. Der OV ging es einfach darum, Transparenz für die Bürger herzustellen.

6. Radweg Anna-Kapelle

Die OV hat einen Anruf vom Landratsamt erhalten, dass die Ausschreibungen für diesen Radweg schon laufen. Es ist vorgesehen, von April bis Juli zu bauen, mit halbseitiger Sperrung. Die Räte zeigen sich sehr erfreut über diese Nachricht. Thomas Steiner macht den Vorschlag, evtl. für die halbe Bauzeitstrecke, anzuregen eine Umleitungsstrecke über den Weiher einzurichten.

TOP 5. Anliegen und Anfragen der Ortschaftsräte.

1. Stephan Tränkle trägt vor, dass er gegenüberliegend von seiner Bachseite, untere Bachstraße, sieht, dass das Fundament der Bachmauer ausgespült wird und man hier doch nachschauen sollte.

TOP 6. Frageviertelstunde für Zuhörer/-Innen

1. Eine ZuhörerIn möchte wissen, wie nun die neue Strahlenkapazität der Funkantenne nach deren Ertüchtigung sein wird. Die OV antwortet, dass sie hierzu keine genauen Details kennt und wie schon vorgetragen, verweist Vodafone auf ein gesetzlich genehmigtes Verfahren. Ein weiterer Zuhörer bestätigt die Angaben der OV. In seiner Zeit als Ortschaftsrat wurde auch immer nur darauf verwiesen.
2. Ein Zuhörer sprach auch nochmals das Parken im Winkel an. Er sieht eine Verbotzone auch kritisch, wenn nicht kontrolliert wird. Außerdem verwies er darauf, dass die Vorfahrtsregelung in der Oberen Straße überprüft werden sollte, ansonsten sieht er ein verkehrsgerechtes Fahren mit entsprechender Sorgfalt vordergründig an.

Protokollführung	Charlotte Götz	
Unterzeichner		
Unterzeichner		